

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Teilnahme der Schweiz an der internationalen Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunst, 1925 in Paris, und Bewilligung des erforderlichen Kredites. Bundesbeschluss: Art. 1. Der Bund erleichtert den schweizerischen Interessenten die kollektive Teilnahme an der internationalen Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunst, 1925 in Paris. Art. 2. Zu dem Zwecke bewilligt er einen einmaligen Kredit bis auf 300,000 Fr. Art. 3. Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Gesamtgewerbliche Ausstellung in Prag. (Mitget.) In der Zeit vom 21. Juni bis 27. Juli 1924 veranstaltet die Landesvereinigung der Handwerker- und Gewerbevereine für Böhmen, welche als Spitzenorganisation von 12,000 Gewerbevereinen die größte Mitteleuropäische Institution ihrer Art darstellt, in Prag eine Gesamtgewerbliche Ausstellung. Dieselbe soll ein Gesamtbild des tschechoslowakischen Gewerbes und tschechoslowakischer Qualitätsarbeit bieten und wird sich in folgende Hauptgruppen gliedern:

Baugewerbe, Haushalt-Wohnungseinrichtungen und Haushaltsgegenstände, Bekleidungsindustrie, Lebensmittel, Metallindustrie, chirurgische und optische Instrumente, Coiffeurgewerbe, Sattlerei, Filmindustrie usw., Handel, Verkehr, Unterhaltungsunternehmen, Organisationen einschliesslich Körperschaftswesen, Kunstwesen usw., gewerblicher Nachwuchs, gewerbliches Schulwesen, Hilfsaktionen, Genossenschaftswesen, Patente und Erfindungen, Hygiene und soziale Fürsorge.

Gleichzeitig mit der Gesamtgewerbeausstellung und in deren Rahmen werden in Prag Sonderausstellungen, Turniere, Kongresse und Fachtagungen stattfinden, welche von Delegierten nicht nur aller Städte, Genossenschaften und Organisationen aus der Tschechoslowakei, sondern auch von Vertretern ausländischer Interessenten besucht werden dürfen.

Verkehrswesen.

Öffnung des Zollamtes in St. Moritz (Engadin). (Korr.) Der große Fremdenturort St. Moritz besitzt ein eigenes, im Winter geschlossenes Zollamt. Dieses Jahr wird dasselbe nun schon am 15. Juni statt 1. Juli eröffnet, wohl in Voraussicht eines frühen Eintreffens der Fremden. Die Schließung ist auf 10. September angelegt. Zur Verzollung kommen hauptsächlich Reiseeffekten. Es ist dies eine Bequemlichkeit, die von allen geschätzt wird, die ohne Untersuchung an der Grenze diesem vorzüglichen Höhenkurort zustreben.

Verkehrswesen. (Korr.) Eine begrüßenswerte Neuerung ist zwischen der Schweiz und Italien getroffen worden, die mancher Reisende begrüßen wird. Am vom Genfersee an den Langensee über die neu eröffnete Centovalli-Bahn zu gelangen, war für die Strecke Domodossola-Camedo, die auf italienischem Gebiet liegt, ein regelrechter Paß nötig. Das ist nun aufgehoben worden. Es kann diese italienische Strecke nun ohne weiteres befahren werden, es ist lediglich das gelöste Billet zu unterzeichnen. Die Gesellschaften und Schulen, die mit Kollektivbillet reisen, das auf dieser Strecke keine Gültigkeit hat, müssen sich jedoch noch nach wie vor mit Pässen, Touristenkarten etc. versehen. Wann werden wohl diese Paßgeschichten etc. einmal ganz verschwinden können?

Wiener Herbstmesse 1924. Die Leitung der Wiener Messe hat den Termin der VII. Wiener Internationalen Messe (Herbstmesse) für die Zeit vom 7.—14. September 1924 angesetzt. Die Herbstmesse wird um einen

Tag (Sonntag) länger dauern als die letzte Frühjahrsmesse, womit zahlreichen Wünschen der Aussteller entsprochen wird. Der Termin wurde, wie bei der Frühjahrsmesse 1924, unmittelbar im Anschluß an den der Leipziger Messe festgesetzt. Mit der Versendung der Anmeldebogen für die Aussteller wurde bereits begonnen.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Wilhelm Best-Holl in Zürich 7 starb am 15. April im Alter von 79 Jahren.

† Bildhauer Joh. Baumgartner-Hertenstein in Goldach (Bruggmühle) starb am 18. April im Alter von 66 Jahren.

† Schmiedemeister Adolf König in Biberist (Solothurn) starb am 19. April im Alter von 36 Jahren.

Eine Zusammenkunft der Karbidfabrikanten der hauptsächlichsten Exportländer (Schweiz, Norwegen, Jugoslawien, Oesterreich, Rumänien, Kanada) fand in Zürich statt. Dabei wurden die Grundlagen einer neuen internationalen Vereinbarung entworfen, um die Karbidpreise auf den Exportmärkten zu stabilisieren. Eine Preisvereinbarung ist zustande gekommen, und die neue Vereinbarung, welche 17 Karbidfabriken umfaßt, hat ihr Sekretariat wiederum in Genf, in den Bureaux des Herrn A. Gandillon, welcher zum Präsidenten des Ausschusses ernannt worden ist.

Karbidpreise für den Schweizer Konsum per 100 Kilogramm:

In Wagen von 10 Tonnen	Fr. 37.—
„ „ „ 5 „ „ „ „ „	„ 39.—
„ „ „ Lieferungen über 1000—4950 kg	„ 40.—
„ „ „ „ 200—1000 „	„ 41.—
„ „ „ „ 50—200 „	„ 42.—

Ware, ohne Verpackung, franko Talbahnstation des Empfängerz. Zuschlag von 2 Fr. für Spezialförnungen von 1—50 mm. Die Karbidtrommeln können zum Neufüllen an das liefernde Karbidwerk eingefandt werden. Die Werke liefern zu ungefähren Selbstkosten auch neue Trommeln.

Literatur.

Schweizerische Elternzeitung für Pflege und Erziehung des Kindes. Verlag: Art. Institut Drell Füssli in Zürich. — Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr., halbjährlich Fr. 3.50. Mit Unfallversicherung zugunsten der Kinder der Abonnenten jährlich Fr. 8.50

Der Leitartikel des April-Hefes setzt sich mit dem wichtigen Problem der Belohnung als Erziehungsmittel auseinander. Der Aufsatz „Knoten“ gibt wertvolle Hinweise, wie Kinder zur Selbstbeherrschung und Geduld erzogen werden können. Wir erfahren diesmal ferner, wie durch einen unvernünftigen „Schulzünft“ die Begierlichkeit entfacht werden kann, welches die unentbehrlichen Grundstoffe für die Ernährung bilden, von welcher Bedeutung vertrauliche Aussprachen mit den Kindern sind. Gerne wird man sich die in den Abschnitten „Erziehungserfahrungen“ und „Praktische Winke und Ratschläge“ gegebenen Anweisungen zunutze machen. Der Sprechsaal bringt wieder einen interessanten Ideenaustausch über Fragen der Pflege und Erziehung. Willkommen wird mancher Mutter auch die Anleitung zur Herstellung von Kittelkleidern für Knaben sein. Die zahlreichen Kinderbilder gereichen dem neuen Heft wieder um zur besonderen Zierde.